

Genehmigtes Protokoll

Protokoll

Arbeitskreis Chemie des Institutsrats des Instituts für Chemie und Biochemie

Zeit: Montag, den 07.04.2025 um 16:00 Uhr s.t.

Ort: Arnimallee 22, 14195 Berlin & Webex

Beginn: 16:01 Uhr

Ende: 16:24 Uhr

Teilnehmer*innen

Professor*innen

Prof. Dr. Nina Huittinen

Prof. Dr. Bettina Keller

Prof. Dr. Christian Papp (stellv.)

Wissenschaftliche Mitarbeitende

Dr. Johann Spandl

Studierende

Felix Spenner

Christoph Schulz

Georgios Sollbach

Gäste

Thorsten Grospietsch (Referent für Studium und Lehre)

Björn Kleier (Studienbüro Chemie und Biochemie)

1. Genehmigung der Tagesordnung am 07.04.2025

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Einstimmig

2. Genehmigung des Protokolls vom 31.01.2025

Das öffentliche Protokoll der letzten Sitzung vom 31.01.2025 wird mit keiner Änderung genehmigt.

Einstimmig

3. Diskussion der studiengangsbezogenen Qualitätsberichte

In dieser Sitzung wird der studiengangsbezogene Qualitätsbericht (SQB) für den Bachelorstudiengang Chemie für das Lehramt diskutiert. Wesentliche Themen sind:

- die Überschneidung von Lehrveranstaltungen (vor allem Praktika) in der Chemie, was leider nicht vollends gelöst werden kann. G. Sollbach berichtet, dass das Zweitfach Einiges auffangen könne, wenn man bereit wäre, nicht alles in der vorgesehenen Reihenfolge zu belegen. Ein Ansatz wäre, in der Orientierungseinheit für Erstsemester-Studierende eben darauf nochmal besonders drauf hinzuweisen. Die sich teilweise überschneidenden Klausurtermine können laut T. Grospietsch besser koordiniert werden.
- die Modulverantwortlichen: das Konzept wird in der Biologie bereits umgesetzt; in der Chemie gibt es das, bis auf die Praktika, bis dato nicht. Es wird die Idee aufgeworfen, dass die Bereichssprechenden diese Aufgabe übernehmen könnten.
- eine bessere Möglichkeit zur Durchführung einer fachwissenschaftliche Bachelorarbeit. Die Studierenden bemängeln, dass ihnen wichtige Techniken wie z.B. Schlenktechniken nicht beigebracht werden, weswegen sie Schwierigkeiten haben, einen Platz für eine fachwissenschaftliche Bachelorarbeit zu finden. Es wird die Idee aufgeworfen, interessierte Studierende in das Praktikum Anorganische und Organische Synthese (Bachelor Chemie (Mono)) oder in ein „Aufbaupraktikum“ für Studierende des Masterstudiengangs ohne Erfahrung in der fortgeschrittenen Synthese, das zukünftig angeboten werden soll, zu integrieren.

Die Gesamtheit der Diskussionsergebnisse ist dem SQB zu entnehmen (Anlage 1).

Die Übergabe des studiengangsbezogenen Qualitätsberichts für den Bachelorstudiengang Chemie Lehramt mit den besprochenen Änderungen an die Abteilung V Studiengangsentwicklung wird genehmigt.

Einstimmig

4. Verschiedenes

Prüfende in mündlichen Prüfungen

F. Spenner berichtet, dass Studierende sich teilweise in mündlichen Prüfungen unfair behandelt und schlechter als angebracht benotet fühlen würden. Eine vollständig objektive Benotung sei in mündlichen Prüfungen ohnehin nicht möglich, trotzdem seien sie von den Studierenden präferiert. Es soll diskutiert werden, wie die Möglichkeit zum Missbrauch eingeschränkt werden soll, ohne dass die Prüfungsform „mündliche Prüfung“ durch den Mehraufwand unattraktiv wird.